

Hintergrundinformationen

Was ist eigentlich „Gender Mainstreaming“?

Der Begriff ‚Gender‘ kommt aus dem Englischen und bezeichnet die gesellschaftlich, sozial und kulturell geprägten Geschlechtsrollen von Frauen und Männern. Im Gegensatz zum biologischen Geschlecht (das im Englischen mit ‚sex‘ bezeichnet wird) basiert es auf gesellschaftlichen Vorstellungen und Erziehung und ist damit auch veränderbar.

Der Begriff ‚Mainstreaming‘ kommt ebenfalls aus dem Englischen und bedeutet wörtlich übersetzt „Hauptstrom“. Damit ist gemeint, dass sich ein bestimmtes Handeln zum Bestandteil des normalen Handlungsmusters einer Organisation und ihrer Akteur/innen entwickeln soll.

Kurz gesagt geht es beim ‚Gender Mainstreaming‘ also darum, die unterschiedlichen Eigenschaften von Frauen und Männern systematisch, aktiv und sichtbar – von der Planung über die Entscheidungsfindung bis hin zur Umsetzung von Maßnahmen – zu berücksichtigen. Dabei kommt es darauf an, Männer und Frauen nicht als homogene Gruppen zu betrachten sondern zu beachten, dass es auch innerhalb dieser Gruppen vielfältige Lebenssituationen und Bedürfnisse gibt („Diversity“).



Quelle: Unbekannt